



Zufriedene Kunden der MSG berichten:

Mit Abstand ergonomisch
ATLAS NORDHESSEN hat für die
Heinrich Naumann GmbH einen
kompakten und äußerst vielseitigen
Spezial- Truck konstruiert.
Seite 2

Einer für zwei
ATLAS NORDHESSEN baut für die
ATS Glück GmbH einen Spezial-Lkw
mit HMF-Ladekran und vielen techni-
schen Sonderlösungen.
Seite 6



Besuchen Sie unseren Channel:
<http://youtube.m-s-g.info>

Mit Abstand ergonomisch

ATLAS NORDHESSEN, ein Unternehmen der MSG Maschinen Service Gruppe, hat für die Heinrich Naumann GmbH einen kompakten und äußerst vielseitigen Spezial-Truck konstruiert, bei dem es vor allem auf die Bedienerfreundlichkeit des Ladekrans ankam.



Mercedes Arocs 3351 AK 6x6 mit ATLAS 206.3 E Knickarmkran



Der ATLAS 206.3 E



Frank Muth,
Geschäftsführer
der Heinrich
Naumann GmbH

„Keinen Zentimeter länger.“ Diese Forderung stand im Pflichtenheft für den neuen Baustellen-Lkw der Heinrich Naumann GmbH an vorderster Stelle. Es ging um den Nachfolger eines Mercedes Actros 3346 AK 6x6 EUR 5 mit Ladekran, der nach neun Einsatzjahren rund 600.000 Kilometer abgespult hatte – zum Teil als

Gespann mit einem 5-Achs-Tiefelader und einer Gesamtlänge von 19,62 Metern. Die zugehörige Sondergenehmigung erlaubte ein zulässiges Gesamtgewicht von bis zu 76 Tonnen auf genau definierten Strecken in Hessen, Bayern und Nordrhein-Westfalen.

„Aus Kosten- und Zeitgründen wollten wir die bestehende Sondergenehmigung für das neue Fahrzeug unbedingt übernehmen, was ein Beibehalten der bisherigen Fahrzeugmaße voraussetzte“,

erklärt Frank Muth, Geschäftsführer der Heinrich Naumann GmbH. Auch sonst wollte der Unternehmer am bewährten Konzept des Lkw festhalten. Dies galt besonders für den soliden ATLAS-Ladekran, der auch noch „nach neun Wintern tip top in Schuss“ war und einwandfrei funktionierte.

Aufwändiger Umbau

Mit diesen Wünschen wandte sich der Unternehmer an die ATLAS NORDHESSEN GmbH, die 2008 bereits den Vorgänger-Truck aufgebaut hatte.



Das Standsicherheitssystem Ahmeko kommt ganz ohne Messung der Abstützlängen aus.

„ATLAS NORDHESSEN bietet uns immer einen schnellen und kompetenten Service. Zudem ist es weit und breit der einzige Händler, der uns aus einer Hand neben Baumaschinen auch noch Ladekrane und den kompletten Fahrzeugbau bietet“, so Muth.

Der neue Kipper sollte auf Basis eines Mercedes Arocs 3351 AK 6x6 entstehen, der dank EUR 6 aber spürbar mehr Technik an Bord trägt

als sein Vorfahre. „Der Auspuff ist mittlerweile größer als der Tank“, sagt Muth und nennt damit eine Hauptursache für aufwendige Umbauarbeiten. „Die Techniker von ATLAS NORDHESSEN mussten die Tanks für AdBlue und Diesel sowie den Luftkessel versetzen, damit genügend Platz für die Staukästen verbleibt“, erklärt Muth. Auch der Aluminium-Kipper ist mit einer Länge von 4,40 Metern eine Sonderanfertigung, die gerade genug Platz

für den neuen Knickarmkran vom Typ ATLAS 206.3 E lässt.

Automatisch kalibriert

Für den Aufbau des in dieser Konfiguration einmaligen Fahrzeugs benötigte ATLAS NORDHESSEN inklusive einer ersten Zwischenabnahme nur drei Wochen, sodass die Auslieferung im November 2017 erfolgen konnte. Dass es wieder ein Kran von ATLAS wurde, hatte mehrere Gründe: Für das deutsche Produkt sprachen neben



Je zwei oberhalb der Achsen angebrachte Sensoren messen den Abstand zum Boden und errechnen daraus die aktuelle Fahrzeugneigung.





Ein um 15 Grad überstreckbarer Knickarm für einen größeren Arbeitsbereich

der hohen Zuverlässigkeit des Vorgängers vor allem die einfache Handhabung. „Der Kran ist mit nur wenigen Handgriffen extrem schnell einsatzbereit“, bestätigt Karl-Heinz Berghöfer, der jeden Tag mit dem Fahrzeug unterwegs ist. Die Bedienung sei sehr intuitiv und verlange an keiner Stelle das gleichzeitige Betätigen mehrerer Hebel oder Tasten. „ATLAS legt auf eine einfache und schnell erlernbare Bedienung besonderen Wert“, stellt Muth fest.

Anders als der Vorgänger verfügt der 206.3 E über das optionale Standsicherheitsystem Ahmeko. Zu Beginn

der Arbeiten kalibriert sich der Kran automatisch, was die Inbetriebnahme ebenfalls vereinfacht und beschleunigt. Die von ATLAS vorgestellte Lösung misst über je zwei oberhalb der Achsen angebrachte Sensoren den Abstand zum Boden und errechnet daraus die aktuelle Fahrzeugneigung. Vor diesem Hintergrund kommt das System ganz ohne Messung der Abstützlängen aus.

Überstreckbarer Knickarm

Ein weiterer großer Pluspunkt von Ahmeko ist, dass diese Lösung den aktuellen Beladezustand des Lkw berücksichtigt – schließlich erhöht jede

geladene Palette die Stabilität des Fahrzeugs. „Durch den gezielten Einsatz der Ladung als Gegengewicht kann die Leistung des Krans spürbar erhöht werden“, erklärt Berghöfer. Sobald sich beim Anheben von Lasten eines der Räder leicht nach oben bewegt, wird der Ladekran durch Ahmeko zunächst verlangsamt und schließlich angehalten.

Im Vergleich zu anderen Herstellern liefert ATLAS hohe Leistung mit nur wenig Elektronik und Sensorik. „Das führt zu einer geringen Fehleranfälligkeit und niedrigen Wartungskosten“, weiß Muth, der für kleinere



Der Kran ist mit wenigen Handgriffen einsatzbereit.



ATLAS-Ladekrane bieten hohe Leistung mit wenig Elektronik und Sensorik.

Reparaturen eine eigene Werkstatt unterhält. Als weiteren Vorteil des Krans nennt der 51-Jährige den um 15 Grad überstreckbaren Knickarm. Im Vergleich zum Vorgänger sei dadurch der Arbeitsbereich deutlich gewachsen.



Karl-Heinz Berghöfer,
Heinrich Naumann GmbH

von Drehzahl und Pumpenleistung. „Damit kann ich praktisch jeden Arbeitsgang feinfühlig, schnell, bequem und immer im Sicherheitsabstand zum Kran durchführen“, fasst Fahrer Karl-Heinz Berghöfer zusammen, der sein neues Fahrzeug sehr vielseitig einsetzt. Der allradgetriebene Arocs dient ihm zum Transport von Baumaschinen, Schüttgut oder Bürocontainern und ist abwechselnd

mit Tieflader, Tandem-Anhänger oder solo unterwegs.

Fazit: Mit dem neuen Mercedes Arocs 3351 AK 6x6 mit ATLAS 206.3 E ist das Bauunternehmen Naumann für die nächsten neun Jahre gut gerüstet. Ob im Jahr 2027 die dritte Auflage des Trucks mit den selben Maßen gelingt, hängt von den bis dahin gültigen Abgasvorschriften, den dazu erforderlichen technischen Vorrichtungen und der Kreativität von ATLAS NORDHESSEN ab.



HBC-Funkfernsteuerung Spectrum 2



HBC-Funkempfänger

Hintergrund

Heinrich Naumann GmbH & Co. KG

Die Heinrich Naumann GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in Münchhausen, dessen Geschichte bis auf das Jahr 1932 zurückreicht. Das bereits in drit-

ter Generation inhabergeführte Familienunternehmen hat sich auf Hoch- und Tiefbau inklusive Straßen- und Rohrleitungsbau spezialisiert und beschäftigt derzeit rund 110 Mitarbeiter.



Einer für zwei

Die ATS Gluck GmbH hat ihren Fuhrpark um einen Spezial-Lkw mit HMF-Ladekran und vielen technischen Sonderlösungen ergänzt. Realisiert wurde das Fahrzeug durch ATLAS NORDHESSEN.



Der Ladekran HMF 4020 hat sechs Ausschübe und kann eine Last von 4,4 Tonnen bis zu sechs Meter nach vorne über das Fahrerhaus heben. Als Chassis wurde ein MAN mit einem dreiachsigen TGS 28 500 mit zwangsgelenkter Liftachse verwendet.

Gründlich und ergebnisoffen: Nach dieser Maßgabe werden bei der ATS Gluck GmbH Investitionen in Maschinen und Anlagen durchgeführt. Als 2017 der Kauf eines neuen Spezial-Fahrzeugs für die Ver- und Entsorgung von Baustellen auf dem Plan stand, nahm das hessische Familienunternehmen nicht weniger als drei Hersteller von Ladekränen und vier regionale Aufbaubetriebe unter die Lupe.



Alexandra Schaub,
Geschäftsführerin
ATS Gluck GmbH

„Wir brauchen technisch anspruchsvolle Lieferanten mit sicherem Gespür für das Machbare, die auf unsere vielen Sonderwünsche eingehen“, bringt es Alexandra Schaub auf den Punkt. Die gelernte

Maurerin und Diplom-Bauingenieurin teilt sich bei ATS Gluck die Geschäftsführung mit ihrem Bruder Andreas Schaub, der sich als Diplom-Controller auf die finanziellen Aspekte der Firma konzentriert.

„Deutlich über den Erwartungen“ Am Ende des Auswahlprozesses konnten sich der Aufbaubetrieb ATLAS NORDHESSEN (MSG) und der dänische Ladekran-Hersteller HMF



Der Aufbaubetrieb ATLAS NORDHESSEN sowie das neigungsabhängige Standsicherheitssystem EVS waren entscheidend für die Wahl eines HMF-Ladekrans



Sebastian Weigel,
Werkstattmeister
ATS Gluck GmbH

durchsetzen. „Bei HMF gefiel uns vor allem die solide Verarbeitung, der hervorragende Korrosionsschutz sowie das neigungsabhängige Standsicherheitssystem EVS“, erinnert sich Werkstattmeister Sebastian Weigel. „Der kräftige HMF 4020 kann mit seinen sechs Ausschüben eine Last von 4,4 Tonnen bis zu sechs Meter nach vorne über das Fahrerhaus heben“, lobt er. Mit dieser Leistung läge der Kran „deutlich über den Erwartungen“ und eigne sich für Einsätze, die sonst nur Autokranen vorbehalten seien.

Die damit verbundene Vielseitigkeit sorgt für eine hohe Auslastung des Fahrzeugs. Zudem berücksichtige das HMF-Standsicherheitssystem EVS den aktuellen Beladezustand des Fahrzeugs, sodass die Hubkraft des Krans mit jeder zusätzlichen Palette auf der Ladefläche steige und der Einsatz der Auszüge oft nicht notwendig sei. Das Chassis des Fahrzeugs stammt von MAN, die einen dreiachsigen TGS 28 500 mit zwangsgelenkter Liftachse

lieferten. Konstruktion und Realisierung des Aufbaus übernahm ATLAS NORDHESSEN, wobei das Borkener Unternehmen noch bis kurz vor Auslieferung für die Ideen und Änderungsvorschläge von ATS Gluck offen war.

Änderungen kurz vor Schluss

Zu den vielen Details und Besonderheiten des Einzelstücks zählen die versenkbaren Zurrösen für die Ladungssicherung, eine praktische Ablage für das Kettengehänge sowie die Vollverzinkung des Rahmens. „ATLAS NORDHESSEN gehört zu den wenigen Aufbaubetrieben, die das Verzinken beherrschen“, stellt Alexandra Schaub fest, die auf Langlebigkeit und Korrosionsschutz des neuen Lkw großen Wert legt. Einen weiteren Vorteil liefert die leicht ansteuerbare Elektronik von HMF: In Kombination mit dem an Bord befindlichen Telematiksystem können die Kraneinsatz-Stunden jetzt minutengenau übertragen und abgerechnet werden.

„Kurz vor Projektschluss haben wir uns zusätzlich noch vier Twistlock-Verschlüsse zum schnellen und sicheren Verriegeln der Container auf der Ladefläche gewünscht“, berichtet Weigel, der während der gesamten Aufbauphase



Abb.: Firmengebäude, Verwaltung und Werkstatt der ATS Gluck GmbH

Hintergrund

ATS Gluck GmbH

Die ATS Gluck GmbH ist ein inhabergeführtes Transportunternehmen, das im Jahr 2007 als Tochter des Bauunternehmens August Gluck GmbH & Co. KG gegründet wurde.

Die von Alexandra und Andreas Schaub geleitete Firma mit Sitz in Herbstein hat sich auf den Transport von Baumaschinen, Wohn- und Materialcontainern sowie Baustoffen spezialisiert und beschäftigt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In der angeschlossenen Werkstatt wird ein Großteil der Maschinen von der Bohrmaschine bis zum Bagger gewartet und repariert. Mit insgesamt sechs Fahrzeugen übernimmt ATS Gluck diverse Transportdienstleistungen und greift dabei auf ein vielseitiges Equipment zurück: Zum Fuhrpark gehören unter anderem ein Abrollkipper, ein Tieflader sowie ein dreiachsiger Motorwagen mit Liftachse, Allradantrieb, Ladekran und Pritsche.



Vollverzinkter Rahmen



Dank der Twistlocks spart der Fahrer bei jedem Containertransport rund zehn Minuten Zeit.



Versenkbare Kettengehänge

in engem Kontakt zu ATLAS NORD-HESSSEN stand. **„Von der Flexibilität der dortigen Konstruktionsabteilung und dem Geschäftsführer Jörg Hoffmann bin ich wirklich beeindruckt“**, bekennt der Werkstattmeister.

Einen Lkw gespart

Dank der Twistlocks spart der Fahrer Udo Wettlaufer nun bei jedem Containertransport rund zehn Minuten Zeit, da er jetzt keine Spanngurte mehr anbringen muss. Auch sonst ist Wettlaufer von seinem neuen Fahrzeug begeistert: **„Die Abstimmung des Fahrwerks ist sehr gut gelungen, sodass ich trotz der drei Achsen auf engen Baustellen viel weniger Einlenken muss als früher“**, so der gelernte Maurer, der seit rund zwei Jahren für ATS Gluck arbeitet. Zu seinen typischen Tätigkeiten zählt das Aufbauen stationärer Baustel-



Udo Wettlaufer,
ATS Gluck GmbH

len-Krane, wofür früher mindestens zwei Lkw benötigt wurden. **„Mit dem Neuen schaffe ich das jetzt alleine, zumal ich durch die höhere Nutzlast jetzt auch den Gegenballast eines Baustellenkrans mitnehmen kann“**, erklärt Wettlaufer. Der HMF 4020 verfüge zudem über genügend Kraft, um einen der Unten- oder Obendreherkrane mühelos vom Tieflader zu heben und aufzurichten.

„Früher mussten wir diese Dienstleistung mangels Kranleistung bei einem externen Partner in Auftrag geben“, sagt Alexandra Schaub, die ihren Kunden das Einrichten einer Baustelle jetzt deutlich kostengünstiger anbieten kann.

Weitere An- und Umbauten

Fazit: ATS Gluck ist **„mit dem neuen Fahrzeug mit HMF-Ladekran und dem Aufbaubetrieb ATLAS NORD-HESSSEN rundum zufrieden“**, bestätigt Werkstattmeister Weigel. Der MAN soll mindestens zehn Jahre im Einsatz bleiben, sodass sich im Laufe der Zeit noch weitere An- und Umbauten ergeben könnten.

Konkret geplant ist zum Beispiel eine abnehmbare Schüttvorrichtung, die einfach per Twistlocks auf der Ladefläche verankert werden kann. Damit könnte der Lkw dann auch Kies und Sand an die Baustellen transportieren und wäre vielseitiger denn je.

Sebastian Weigel hat seine Idee bereits skizziert – und stieß bei ATLAS NORDHESSSEN auf offene Ohren.

ATLAS NORDHESSSEN

ATLAS NORDHESSSEN
bopp fahrzeug- und
baumaschinentechnik gmbh & co. kg
Mittelweg 4, 34582 Borken

Telefon +49 5682 8009-0
Telefax +49 5682 8009-70

info@atlas-nordhessen.de
www.atlas-nordhessen.de

ATLAS ENGEL

ATLAS ENGEL
Baumaschinen- und
Fahrzeugtechnik GmbH
Platz an der Mülhstraße, 06682 Teuchern

Telefon +49 34443 612-0
Telefax +49 34443 612-30

info@atlas-engel.de
www.atlas-engel.de

BAUCHARTER

...denn Baumaschinen mietet man beim Profi!

BAUCHARTER
Baumaschinen Vermietungs GmbH
Raiffeisenstraße 1A
34497 Korbach

Telefon +49 5631 61 008
Telefax +49 5631 66 678

info@baucharter.com
www.baucharter.com